**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 44 (1928)

**Heft:** 42

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nicht benutt werden, statt an solchen, welche tagtäglich mehrere Stunden in Betrieb sind, wie dies beim Spültisch zutrifft, und durch welchen die Rüche zu einem schönen zweckentsprechenden Raum gemacht werden könnte.

Die in jeder Beziehung schönen, praktischen und dauerhaften Spültische aus Nickelin sind wohl jedermann bekannt, nicht allen dürfte jedoch bekannt sein, daß ein solcher Spültisch samt Abtropsteil und Galerie zu einem Stück zusammengebaut zu zirka 200 Franken geliesert wird. Die Firma Stöckli & Erb in Küsnacht (8ch.) sabriziert unter der Marke "Sez" patentierte Nickelinspültische, welche in jeder Beziehung das schönste und vollkommenste darstellt, was in diesen Apparaten sabriziert wird, und zwar zu solch billigen Preisen, welche man disher sür unmöglich hielt. — Der Firma kann diese Leistung nicht hoch genug angerechnet werden, durch welche heute jedermann die Möglichkeit gegeben ist, eine Küche der Neuzeit entsprechend, d. h. zu einem schönen, praktischen und gesunden Raum einzurichten

Die erwähnten Nickelin Spültische sind keine Marktware, sondern solide, unbeschränkt dauerhaste Apparate, welche absolut keiner besonderen Unterhaltung bedürsen, dieselben bleiben immer blank (kein Buten). Die Tische werden nur von Fall zu Fall sabriziert und können infolge der rationellen Fabrikationsmethode und Konstruktion in kürzester Zeit geliesert werden in jeder

Größe und Ausstattung.

Nur mit diesen Batent-Spültischen ift es möglich, die Gesamteinrichtung der Rüche zu einer schönen, tomfortablen Anlage, auch mit beschränkten Mitteln, ein-

zurichten.

Berlangen Sie von der Firma Stöckli & Erd den neuen Katalog über "Die neue Küche", in welcher alle Angaden über die Einrichtung neuzeitlicher Küchen enthalten sind. Der Katalog wird jedem Interessenten kostenlos zugestellt. Ph. Erd, Ing.

## Cotentafel.

† Anton Beibel, Malermeister in Winterthur, ftarb am 8. Januar.

† Ronrad Widmer-Stähelin, Schlossermeister in Thaiwil, starb am 13. Januar im Alter von 68 Jahren. Er ist dem Schlaganfall, den er einige Tage zuvor erlitten hatte, erlegen. Konrad Widmer, aus sehr einsachen Verhältnissen stammend, hatte sich im Lause der Jahre durch setne berufliche Tüchtigkett zuerst in Richterswil, dann in Thalwil zu einer geachteten Stellung emporgearbeitet. In Gewerbekreisen wurde man sehr bald ausmerksam auf den tüchtigen, strebsamen Mann; lange Jahre gehörte er dem Borstand des kantonalen Gewerdevereins an, der ihn in der Folge zum Ehrenmitglied erhod. Viele Jahre wirkte er auch in der Lehrlingsprüsungskommission für den Kürichsee, deren Kräsidium er dis in die letzten Tage hinein führte.

# Verschiedenes.

Gine schöne Eiche in Affoltern a. A. In den Waldungen der Holzkorporation Ober-Affoltern a. A. ift eine Eiche gefällt worden, die nicht weniger als 13,3 m<sup>3</sup> Stamminhalt hatte.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir, zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

### Literatur.

Sandbuch der Architettur IV. Teil, 4. Halbband, 3. Deft. Anlagen für Sport und Spiel von Johannes Seiffert. Mit Beiträgen von Alb. Biebendt und Dr. Guft. Häußler. Groß Oftav. 219 Seiten Text mit 310 Abbildungen und 2 Tafeln. Breis in Halbildungen gebunden M. 29.—, broschiert M. 22.—. J. M. Gebhardi's Verlag, Leipzig.

Borllegende sympathische Beröffentlichung über "Anlagen für Sport und Spiel" ift ein Teil jenes großen, missenschaftlich angelegten Werkes, das gegenwärtig im Berzeichnis 64 Bande zählt und stetssort wieder neu berarbeitet wird, nämlich des "Handbuches der Architektur", su welchem der Praktiker befonders dann immer wieder gerne greift, wenn ihm eine neue Aufgabe geftellt wird, bie ein ihm bis dahin unbekanntes Spezialgebiet bertibrt. Nachdem in Deutschland seit 1918 die körperliche Er stehung auf militarischer Gette beinahe gang unterbriidt wurde, mußte fle fich andere Bege gur Betätigung fuchen. Daher rührt es, daß feither in diefem Lande eine große Bahl von neuzeitlichen Sportanlagen entstanden und teil weise noch ihrer Verwirklichung harren. Aber auch in anderen Staaten gibt es neue vorbildliche Beisptele, na mentlich in Holland, England, Italien und den Bereinigten Staaten. Der Architekt J. Seiffert, der Spezialfachmann mit jahrzehntelanger Erfahrung auf dem Gebiete des Baues von Sportanlagen und Feftsptelplaten, hat die beften Lösungen gesammelt und im allgemeinen bie baulichen Anlagen und Konftruktionsweifen eingehend beschrieben. Wer also in ben Fall tommt, eine Sport ober Spiel Anlage ju fchaffen, fet er projettierenber Architekt oder ausführender Baumeister, gehöre er Behörden oder Sportvereinen an, der findet in biefem Buche alle grundlegenden Richtlinten wie bauliche Einzelheiten, Deren Renninis er bedarf.

Bei der Letture diefer Bublifation ftogt man unter anderem auf die Behandlung folgender wichtiger Fragen: Bwectbeftimmung ber Anlage. — Der Bedarf an Spiel Raumanforderungen für die verschiedenen Spiele (Minimal Abmeffungen, Orientierung nach ben himmelsrichtungen). — Die Anforderungen an die Denbeschaffenheit (Bafferleitungen, Drainagen, Unterhalt). Die Gesichtspunkte bei ber Ausmahl von Sportplat geländen. — Die Berftellung der Rafenplate (Samen arten, Unterhalt). — Die Tennispläte als Erfat für Rasenpläte. — Die Pläte für Turnen, Ballspiele und Tennis (Berftellung und Bflege). — Befonders einläglich und genau beschrieben: Die Bahnen und ihre Berftellung (Grundrifform der Laufbahnen, Maße, Rurvenüberhöh) ungen, Ausstattung). — Die Sprung- und Burfplate. Die Hartbahnen für Fahrrader und Motoren (mit praktischen überhöhungsberechnungen). — Die Schwimm bahnen in Sportanlagen (Anlage, Reinigung, Erwärmung, Ronftruktionen). — Die Bauanlagen für den Beirkel und die Verwaltung (Tribkinenbauten, Abmessungen für getebe und Sigpläße, Fahrrad- und Wagenpläße). diese Abhandlungen über die Baukunde sind mit Zeich nungen reich hologt

nungen reich belegt.

Diesen Kapiteln folgen solche, die ausgeführte Bauten behandeln. Daraus sind zu nennen: Antike Arenen. bis Amerikanische Sportanlagen (hier kommen welche zum 75,000 Plätzen vor, mit praktischer Gelegenheit zum Auto: Parking). — Das deutsche Stadion in Berling Auto: Parking). — Das deutsche Stadion in Berling Grunewald (von 1912/13 mit 30,000 Plätzen) — Das Gradion in Amsterdam (von 1928 mit Platz sir 4000 Stadion in Austerdam (von 1928 mit Platz sir 4000 Messina (mit idealer Situation!) — Das Stadion in Messina (mit idealer Situation!) — Die großen, neuen Anlagen in Köln und Franksurt. — Der Festspielgebanke